

NDB-Artikel

Desch, Johann Bekleidungsindustrieller, * 27.4.1848 Glattbach bei Aschaffenburg, † 29.1.1920 Aschaffenburg. ((römisch)-katholisch)

Genealogie

V Joh. Adam (1810–77), S des Reinh., beide Schneider in Glattbach;

M Katharina (1812–81), T des Landwirts Paul Sauer aus Glattbach u. der Susanna geb. Sauer;

• 1873 Eva Maria (1849–88), T des Landwirts Stef. Philipp in Glattbach u. der Anna Maria Sauer;

6 K, u. a. →Jakob († 1939), →Heinr. († 1953), beide Leiter der Fa. J. D.

Leben

D. wurde Maßschneider und begann 1868/69 mit der Herstellung von Männerkleidung auf Vorrat. Aufbauend auf der Erkenntnis der regelmäßigen Proportionalität des Körperbaues entwickelte er etwa gleichzeitig mit anderen Pionieren der deutschen Bekleidungsindustrie den Zuschnitt nach Serienmaßen. Zur Verarbeitung zog er andere Schneider im Lohnauftrag heran. Die Einführung dieser Fertigungsweise bildete die Grundlage der Aschaffener Bekleidungsindustrie, die, heute etwa ein Fünftel der Gesamtproduktion der Herrenbekleidungsindustrie der Bundesrepublik umfassend, eine der stärksten Konzentrationen der Bekleidungsindustrie darstellt und zugleich die Wirtschaft des Aschaffener Raumes entscheidend beeinflusst. D. war zugleich Begründer der Heimarbeit in der Aschaffener Bekleidungsindustrie mit zeitweise bis zu 10 000 in Heimarbeit Beschäftigten, die dem früheren Notstandsgebiet des Spessarts wirtschaftlichen Wohlstand brachte und bis heute, wenn auch rückläufig, eine strukturelle Eigenart der Aschaffener Bekleidungsindustrie bildet. - KR.

Literatur

B. Opel, Die Idee d. ... J. D., in: Mainfranken 27, 1941.

Autor

Gerhard Wörner

Empfohlene Zitierweise

, „Desch, Johann“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 612-613
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
